

Anzeigen / Veranstaltungen

Wochenanzeigen:

Dienstag	09.00 Frauengebet
Donnerstag	05.45 Männergebet
	14.00 Missionsgebet
	19.30 Gemeinde-Gebetstreff
Freitag	19.30 Radix
Samstag	14.00 Jungschar
	17.30 Teens!aktiv
Sonntag	09.00 Gebetstreffen
	09.30 Gottesdienst David 2: «Riese der Wertlosigkeit» (1.Sam 16)

Voranzeigen:

21. August	50+ Wandergruppe (Rinderberg – Horneggli)
30. August	Männertreff-Wanderung Hochzeit von Elodie & Fabian Klingelhöfer
06. September	Hochzeit von Deborah (Rentsch) & Daniel Moser
20. September	Hochzeit von Angela & Jonathan Knutti

Aufgrund der Nachfrage planen wir **am 14. September** eine weitere Taufe im Thunersee. Bitte meldet euch bei Interesse oder für Fragen bei einem der Pastoren.

Kurz vor der Taufe findet dann ein Vorbereitungs-Treffen statt.



Ein schlichtes Gebet...

"Vater im Himmel - ich danke Dir, dass Du Deinen Sohn in diese Welt hineingesandt hast. Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du gekommen bist, um am Kreuz für meine Schuld zu sterben. Du hast bezahlt, wofür ich niemals bezahlen kann, damit ich als Geschenk annehmen kann, was Dich alles gekostet hat. Danke für die Vergebung, die Du mir erworben hast. Danke für das Geschenk des ewigen Lebens, das Du mir anbietest und das ich von Dir in Anspruch nehme. Danke, Vater im Himmel, dass Du mich liebst und durch Jesus zu Deinem Kind machst!" -Amen-

Neu in der FEG?

Wenn Sie neu in der FEG sind, begrüßen wir Sie natürlich auf diesem Weg erst einmal ganz herzlich. Schön, dass Sie bei uns sind! Wir hoffen, Sie fühlen sich wohl bei uns, können vom Angebot der FEG profitieren und erfahren Hilfe für Ihr Leben und Unterstützung in Ihrem Glauben.

Fragen zur FEG?

Über unsere regelmässigen Veranstaltungen wie Gottesdienst, Seminare oder Angebote für Kinder gibt unsere Homepage www.feggwatt.ch Auskunft. Eine gute Informationsquelle ist auch unser monatlich erscheinendes "feggwatt.ch", das im Foyer aufliegt.

Haben Sie sonstige Fragen zur FEG, so dürfen Sie sich gerne an unsere Pfarrer Frank Bigler und Daniel Rohner wenden (Kontakt-Möglichkeiten siehe unten).

Wunsch nach einem Gespräch?

Vielleicht suchen Sie nach jemandem, der ihnen zuhört oder in bestimmten Lebensfragen beratend zur Seite steht. Sollten Sie Fragen in einem bestimmten Lebensbereich haben, steht Ihnen der Pfarrer der FEG, Frank Bigler, gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Er ist in der Regel von Dienstag-Samstag jeweils von 08.00-12.00 Uhr unter der Tel-Nr. 033 / 336 01 45 erreichbar, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Seelsorgerliche Gespräche sind absolut vertraulich, konfessionell neutral und nicht an eine Mitgliedschaft in der FEG oder irgendwelche Verpflichtungen gebunden.

Gerne vermitteln wir Ihnen auch Adressen von seelsorgerlichen Beraterinnen und Beratern.

Kontakt-Adressen:

Pfarrer FEG
Daniel Rohner
Kleegärtenweg 12
3930 Visp
027 946 70 35

danhrohner@feggwatt.ch

Pfarrer FEG
Frank Bigler
Eisenbahnstrasse 58
3645 Gwatt
033 336 01 45

frank.bigler@feggwatt.ch

Gemeindeleitung:
Urs Klingelhöfer
Staldenmatte 20
3703 Aeschi
033 654 09 00

urs.klingelhoefer@sunrise.ch

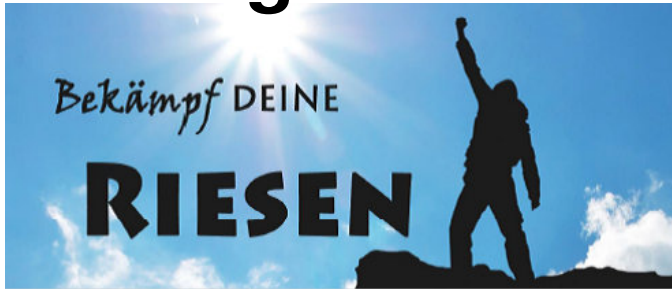
Herzlich willkommen!



Gottesdienstflyer vom 10. August 2014

FEG Gwatt
Freie Evangelische Gemeinde
Gwatt

Predigt-Notizen



Teil 1: Gottesdienstserie-Einleitung

In der vor uns liegenden Predigtserie über David wollen wir zusammen entdecken, wie David mit all seinen Alltagsherausforderungen umgegangen ist.

Er erlebte nicht nur den Kampf gegen Goliath, sondern auch gegen Alltagsriesen, wie wir sie alle kennen.

Mich persönlich fasziniert die Geschichte von David, weil ich in seinen Siegen und in seinem Versagen immer wieder mich selber entdecke, und weil sein Kampf gegen die "Riesen" mir Mut macht, die Riesen in meinem eigenen Leben anzugehen.

Die Geschichte von Davids Kampf gegen den Riesen Goliath (**1.Sam 17**) soll dabei als Einstieg in die Predigtserie dienen. Sie soll uns ermutigen und herausfordern unsere Riesen zu bekämpfen. **Es kann eine grosse Hilfe sein die Predigt-Texte vorgängig zu lesen!**

1. Erkenne die Riesen in deinem Leben!

Jeder von uns kennt "Riesen" - und wir wissen, wie sich unser "Riese" anhört. Dein Riese trägt kein richtiges Schwert und keinen richtigen Schild. Stattdessen schwingt er das Schwert der Arbeitslosigkeit. Oder das Schwert des Alleingelassen-Seins. Das Schwert der Ausgrenzung oder der Depression usw. Dein Goliath kommt in der Gestalt Deines Teenagers daher, der Dir Mühe macht. Oder Deines Ehepartners, der Dich verlässt. Dein Goliath läuft nicht in den Hügeln von Elah vor Philisterreihen auf und ab. Stattdessen stolziert er in Deinem Büro herum, Deinem Wohnzimmer oder in Deiner Schule. Er bringt Rechnungen, die Du nicht bezahlen kannst. Noten, die Du nicht erreichst. Menschen, denen Du nicht genügst. Alkohol oder Pornographie, denen Du nicht widerstehen kannst. Eine Karriere, der Du nicht entkommst. Eine Vergangenheit, die Du nicht loswerden oder eine Zukunft, der Du nicht begegnen kannst.

So unterschiedlich unsere Lebenssituationen auch sein mögen: Jeder von uns kennt solche Riesen. Doch oft gilt es sie als die Riesen zu erkennen, die Gott verhöhnern (1Sam 17,10-11), unser Leben lähmen und sich ihnen zu stellen. Mitunter verfolgen unsere "Riesen" uns schon sehr lange gar Tag und Nacht. Und sie dominieren unser Leben, wie Goliath das Leben der Israeliten dominierte (1Sam 17,16). Darum lasst uns diese Riesen in unserem Leben erkennen und benennen.

Was sind deine Riesen in deinem Leben?

Wie lange verfolgt er Dich schon?

Was lösen diese Riesen in deinem Leben aus?

2. Kläre deine Blickrichtung -> Schau auf Gott!

Im Text sehen wir ein Volk, das nur noch den Riesen sah. Anders David. Er spricht vor allem über Gott (**1Sam 17,26**). Als er wenig später vor Saul steht, macht er genau das Gleiche. Da gibt es kein Palaver über die Schlacht oder Fragen rund um die ganze Situation. Nur der Ausdruck von Davids festem Vertrauen in Gott. (**1Sam 17,37**): **"David fuhr fort: Der HERR, der mich aus den Klauen des Löwen und aus den Klauen des Bären errettet hat, der wird mich auch aus der Hand dieses Philisters erretten."** Auch als David vor Goliath steht, ist "Gott" sein Thema (**1Sam 17,45-47**). Niemand spricht über Gott. David hingegen spricht über nichts anderes als Gott. Und zwischen den Zeilen stellt der Text die Frage: "Hast Du (wie GANZ Israel) den Riesen vor Augen, oder hast Du (wie DAVID) Gott vor Augen!" Darum kläre deine Blickrichtung!

David sieht, was andere nicht sehen oder nicht mehr sehen wollen. Er weigert sich, auf das zu schauen, was die anderen im Focus haben. Er geht sogar so weit, dass er von den "Armeen" (Plural in **1Sam 17,45**) Israels spricht. Denn David sieht den Himmel, der mit seiner ganzen Kraft hinter ihm steht.

Die Fragen an dich und an mich sind:

Was siehst du? Hast Du innerlich kapituliert vor Deinem Riesen? Hast Du noch einen Blick für die Kraft Gottes? Oder verstellst dir der Riese den Blick auf Gott? Glaubst du, dass Gott der Herr aller Herren und Mächte und Gewalten ist und dass Jesus Situationen und Leben gänzlich verändern kann?

Kläre deine Blickrichtung! -

„Schau auf den Riesen, dann fällst du; schau auf den Herrn, dann fällt der Riese.“

Im Schauen auf Gott (**1Sam 17,45**) rennt David los - direkt auf Goliath zu. Und stellt sich seinem Riesen.

3. Stell dich deinen Riesen im Vertrauen auf Gott!

Mit Gottvertrauen allein wurde Goliath von David nicht besiegt! In **1Sam 17,48** heisst es: **"Und es geschah, als der Philister sich aufmachte und näher an David herankam, da lief David eilends von der Schlachtreihe aus dem Philister entgegen."**

Die Konsequenz seines Gottvertrauens ist nicht, dass er betet, oder sich gar versteckt und Gott alles tun lässt, sondern sich im Namen Gottes dem Riesen, der Gott verhöhnert, stellt, ja gar ihm entgegenrennt.

Normalerweise tendieren wir eher dazu, uns vor unseren Riesen zu verstecken oder vor ihnen davonzulaufen. Die einen verstecken sich hinter einem Bürotisch voller Arbeit. Andere hinter unzähligen Freizeit-Aktivitäten. Wieder andere flüchten sich hinter fromme Masken oder gute Aktivitäten. Aber dabei wird der Riese nicht verschwinden. Stell Dich Deinem Riesen entgegen, wie David es getan hat.

Und dies tut er nicht mit der Waffenrüstung, die ihm der König überstülpen wollte (**1Sam 17,38-40**), sondern greift auf Bewährtes zurück. Er geht den Riesen mit Mitteln an, die sich schon im „Kleinen“ für ihn bewährt hatten. Dabei ist nicht für jeden das gleiche im Kampf gegen seine Riesen eine Hilfe. Egal, ob mit einem Freund, im Gebet, mit Gottes Wort, durch Stille, Musik usw, vor allem stell Dich deinen Riesen in der Liebe und im Vertrauen auf Gott.

Welchen Riesen willst du dich stellen und wie ?

David ist uns nicht nur in den Siegen eine Hilfe, sondern auch im Umgang mit seinen Niederlagen. Durch seinen Umgang mit seinen Alltagsriesen wollen wir uns ermutigen und herausfordern lassen.

Aber wichtig: Wir müssen uns ihnen **nicht allein stellen (1Kor 15,57)**. Konzentriere Dich zuerst und vor allem anderen auf Gott. **In Zeiten, in denen David auf Gott schaute, fielen die Riesen. In Zeiten, in denen David das nicht tat, fiel er.**

Auf den Punkt gebracht...

Diesen Gedanken möchte ich ganz konkret umsetzen / Das hat besonders angesprochen:

Die vollständig Predigt können Sie Nachlesen und Nachhören unter: www.feggwatt.ch.